

„Wir sind ein Teil der Erde“ ist eine Aussage, die in unserer von Eigentumsansprüchen geprägten Welt nicht so ohne weiteres verstanden wird. Immerhin begreift man so langsam, dass das kurzfristige individuelle Gewinnstreben einer gedeihlichen Entwicklung im Wege steht. Diese Spannung stand im Mittelpunkt der Diapräsentation von Hans Wörner. Text und Musik bilden mit wundervollen Fotografien eine Einheit. Die technische Perfektion garantierte Patrick Eisele. Diese eindrucksvolle Diaschau wurde am gleichen Abend von Rolf Rösken ergänzt durch einen Bericht über eine Reise nach Ägypten. Diese Digitalpräsentation brachte die existenzielle Bedrohung des Menschen ins Bewusstsein. Zu sehen waren gigantische Maßnahmen zum Schutz der Touristen und zugleich gewaltige Bauwerke im Tal der Könige. Sie dokumentieren die jahrtausendealte Sehnsucht nach Unsterblichkeit und erinnern daran, dass hier der Monotheismus und mit ihm die Grundlage von drei Weltreligionen entstand.